

presse

Internationaler Tag der biologischen Vielfalt

Gabriela Heinrich, zuständige Berichterstatterin;

Carsten Träger, zuständiger Berichterstatter:

Zum „Internationalen Tag der biologischen Vielfalt“ am Freitag, den 22. Mai, spricht sich die SPD-Bundestagsfraktion dafür aus, die weltweiten Anstrengungen zum Erhalt der Biodiversität auszubauen. Einen Beitrag dazu können die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen leisten.

„Die sogenannte Offene Arbeitsgruppe war von den Vereinten Nationen mit der Erarbeitung von Vorschlägen für globale Nachhaltigkeitsziele für die Zeit nach 2015 beauftragt (Post 2015-Agenda). Die SPD-Bundestagsfraktion begrüßt, dass die Arbeitsgruppe ein eigenständiges Ziel für den Erhalt der Biodiversität vorgeschlagen hat. Das Ziel, Landökosysteme zu schützen, wiederherzustellen sowie den Biodiversitätsverlust zu stoppen, soll zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen. Ein weiteres eigenständiges Ziel ist nach Vorschlag der Arbeitsgruppe, Ozeane, Meere und Meeresressourcen zu erhalten und nachhaltig zu nutzen.

Obwohl weltweit immer mehr Gebiete unter Schutz stehen, ist es bislang nicht gelungen, dem Verlust an biologischer Vielfalt Einhalt zu gebieten. Weltweit haben die Populationen von wild lebenden Wirbeltierarten allein von 1970 bis 2006 um fast ein Drittel abgenommen. Fast ein Viertel der Pflanzenarten ist vom Aussterben bedroht. Zwischen 2000 und 2010 ging eine Fläche unberührten Primärwaldes verloren, die größer ist als Deutschland. Gerade besonders arme Länder des globalen Südens verfügen über eine besonders reichhaltige, aber auch gefährdete Biodiversität.

In dem Antrag „UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung global gestalten – Post 2015-Agenda auf den Weg bringen“ (Drucksache 18/4088) haben wir die Bundesregierung dazu aufgefordert, sich in den Post-2015-Verhandlungen für

die Vorschläge der Offenen Arbeitsgruppe einzusetzen. Wir wollen, dass der Erhalt der Artenvielfalt sowie der Schutz der Ozeane und Meere weltweit neuen Schwung bekommen. Es ist die Aufgabe des Menschen, die natürliche Vielfalt der Erde zu erhalten.“